

## **N I E D E R S C H R I F T**

Über die öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrates Todtnauberg

**am Montag, den 26.09.2022 (Beginn 20:31 Uhr; Ende 22:50 Uhr)**

**Tagungsort und -raum:** Todtnauberg, Sitzungssaal im Kurhaus

**Vorsitzende:** Franziska Brünner

**Zahl der anwesenden Mitglieder:** 7

Normalzahl: 8

**Namen der nicht anwesenden Mitglieder:**

Michael Brender (V)

**Schriftführerin:** Franziska Brünner

**Sonstige Verhandlungsteilnehmer:**

Von der Trachtenkapelle Todtnauberg e.V.:

Dominic Iwertowski, 1. Vorsitzender

Susanne Schubnell-Wunderle

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt die Vorsitzende fest, dass:

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 21.09.2022 ordnungsgemäß eingeladen ist
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung ortsüblich bekannt gemacht worden ist
3. das Kollegium beschlussfähig ist, da mindestens 4 Mitglieder anwesend sind

**Tagesordnung:**

1. Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Bauantrag Neubau eines Saunahauses, Fl.st.Nr. 94, Todtnauberg
3. Beratungen über Standortoptionen und weitere Vorgehensweise für die Aufstellung des „Kapellehüsli“ der Trachtenkapelle Todtnauberg
4. Haushalt 2023
5. Verschiedenes

\*) Der Abwesenheitsgrund wird in Klammer durch die Kurzzeichen (K) = krank, (V) verhindert mit Entschuldigung, (U) unentschuldigt ferngeblieben, angegeben.

## TOP 1

### Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung

Keine

## TOP 2

lfd. Nr.: Tbg\_22-09-26\_01

### Bauvorhaben: Bauantrag Neubau eines Saunahauses

Bauort: Flst.Nr. 94

Gemarkung: Todtnauberg

In der Gartenanlage des Hotels Herrihof ist in dem Bereich zwischen Haupthaus und Seitenflügel ein Saunahaus entstanden, zu dem nun der Bauantrag nachgereicht wurde.

- Baurechtlich ist der Neubau genehmigungsfähig
  - > Die auf Flst.Nr. 94 bereits bestehenden und zum Hotel dazugehörigen Chalets wurden damals nach § 34 BauGB (Innenbereich) genehmigt, sodass auch der Neubau des Saunahauses auf dieser Grundlage bewertet wird.
  - > Entsprechende Abstandsflächen wurden eingehalten.

>> Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja**

## TOP 3

### Beratungen über Standortoptionen und weitere Vorgehensweise für die Aufstellung des „Kapellehüsli“ der Trachtenkapelle Todtnauberg

Von der Trachtenkapelle Todtnauberg e.V. zu Gast:

Dominic Iwertowski, 1. Vorsitzender,

Susanne Schubnell-Wunderle

Das Ergebnis einer Spendenaktion der der Trachtenkapelle Todtnauberg e.V. anlässlich ihres 100jährigen Bestehens wurde mit einem Bild vorgestellt und Franziska Brünner erinnerte an das Versprechen von Ortsverwaltung und Ortschaftsrat, das Fundament, bzw. die Grundlagen für die Aufstellung des „Kappellehüsli“ an einem geeigneten Ort, aus Mitteln der Ortspauschale sowie durch Eigenleistungen zu spenden.

Im Anschluss bedankte sich Dominic Iwertowski für die Einladung und das Geschenk und stellte den Wunschstandort der Trachtenkapelle vor. Vorgesehen ist eine Aufstellung auf einem Privatgelände von Fredi Boch, zwischen Bürstenbinderbrunnen und altem Pfarrhaus. Begründet wurde die Wahl mit der zentralen Lage, verbunden

## TOP 4

### Haushalt 2023

#### 4.1 Informationen zu laufenden Projekten

Franziska Brünner informiert zum Sachstand Beschilderung wie folgt:

- Die bestellten Schilder wurden an den Bauhof geliefert.
- Zur genauen Festlegung der Standorte und Ausrichtung der Schilder fand ein Ortstermin mit Christoph Schäfer, Leitung Bauhof, Ivan Zimmermann, Bauamt und Franziska Brünner statt. Hierbei wurde die Beschilderung nochmals bedarfsorientiert optimiert bzw. ergänzt.
- Im nächsten Schritt wird der Bauhof die Standorte entsprechend vorbereiten und Fundamente setzen.

#### 4.2 Tbg\_22-09-26\_02

### Vorschläge für den Haushaltsplan Todtnauberg 2023

#### **Kurhaus:**

Konzeptentwicklung Umnutzung / Mehrfachnutzung

Möbliering:

Tische € 30.000,-

Stühle € 50.000,-

Barrierefreies WC € 15.000,-

Beleuchtung Saal € 40.000,- bis 50.000,-

Neue WC Armaturen Keramik und Zubehör € 5.000,-

Eingangstüre oben inkl. Schließanlage € 15.000,-

Neuer Anstrich Kursaal € 20.000,-

Fassade

Betonsanierung Balkone (dringend!!!) € 10.000,- bis 20.000,-

Fensterverglasung

>> Priorisierung Sanierungsmaßnahmen / Investitionen Kurhaus:

1. Sanitäranlagen inkl. barrierefreies WC
2. Betonsanierung Balkone

Ortsverwaltung:

Abschließbares Sideboard für Akten und Unterlagen

kleiner Schreibtisch inkl. abschließbarem Element € 250,-

#### **Ort:**

Spielplatz Rosenweg / Allee: Integrations- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für neue  
Transformatorstation auf dem Gelände des Spielplatzes

Städtische Garage an der Sägebrücke - neuer Putz  
Radwuhweg - Weg zum Gasthaus Stübenwasen € 35.000,-  
Stübenbachweg - neue Teerdecke – (ist schon lange Jahre im Haushalt) € 700.000,-  
Radschertstraße / Gesamtkonzept Radschert > Parkraumbewirtschaftung:  
WC-Anlage  
Bau einer zusätzlichen Garage  
(min.) Infrastruktur für Wohnmobile

Sanierung / Ausbesserung des Straßenbelags im Bereich vor der Kirche, zwischen Kurhaus und Friedhof

Neukonzeption Martin Heidegger Rundweg

#### **Grundschule:**

Fassade  
Klettergerüst für den Außenbereich:  
Multi-Kletter-Kombination inkl. Bodenarbeiten € 15.000,-

#### **Kindergarten / Spielplatz am Kurhaus:**

Schild zu Nutzungsregeln erneuern

#### **Ortspauschale für dieses Jahr noch:**

Bergmannsbrunnen und -platz ca. € ?  
Holzschindeldach über Ortsschild am Schindelbächle € 2.240,44  
Materialkosten für die Bemalung des Arkaden-Bereichs vor dem Kindergarten am Kurhaus  
Platzgestaltung für „Kapellehüsli“ (ggf. 2023)

#### **Ortspauschale 2023:**

Noch ausstehende Maßnahmen zur Umsetzung des Projekts „Spuren des Bergbaus in Todtnauberg“.  
Schmetterlinggarten im Kurpark  
Reinigung Schatzstein

#### **Ortspflegemaßnahmen:**

Bei einem gemeinsamen Rundgang des Ortschaftsrates und der Ortsvorsteherin durch Todtnauberg sollen, wie bereits in den vergangenen Jahren, Bedarfe ermittelt und Maßnahmen beschlossen werden;

> Ortstermin mit Beratern zum Erhalt der Allee in der Kurhausstr. Höhe Hotel Sternen und Hotel Engel.

ggf. Beteiligung an Konzeption und Realisierung von Schauplätzen zum Thema BergWeltWasser;

Komposttoiletten (z.B. am Grillplatz an der Ebene / an der Bergerhöhe...)

>> Anmerkungen aus dem Ortschaftsrat zu TOP 4.2:

- Zu Spielplatz Rosenweg / Allee: Integrations- bzw. Ausgleichsmaßnahmen für neue Transformatorenstation auf dem Gelände des Spielplatzes

- > Ortstermin mit Vertreter(n) der Verwaltung (Bauamt / Bauhof) zur Begutachtung des Zustands und Erörterung von Entwicklungspotentialen des Spielplatzes.
  - > Abklärung der Möglichkeit eines Sponsorings durch ED-Netze / EOW bei einer Neugestaltung des Spielplatzes anstelle der zugesagten Fassadengestaltung.
  - > Im Gegenzug könnte die Fassadengestaltung städtisch bzw. über die Ortspauschale finanziert werden.
    - > Anfrage Uli Heim zur künstlerischen Gestaltung der Fassade.
- Zu Sanierung Radwuhrweg: Klärung Sachstand des für 2022 geplanten Abschnitts.
  - Fredi Boch will bei der nächsten Sitzung des AK Tourismus die Erneuerung des Martin-Heidegger-Rundwegs ansprechen.
  - Bernd Schneider schlägt vor, zur Sicherung und Archivierung des Wissens älterer Todtnauberger über Geschichten des Ortes und einzelner Höfe und Hütten etc., eine Gesprächsrunde - z.B. im Kurhaus - zu organisieren und die Inhalte zu dokumentieren. Er will die entsprechenden Anfragen übernehmen.
- >> Dem vorliegenden Haushaltsplan stimmt der Ortschaftsrat einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja**

## TOP 5

### Verschiedenes

#### 5.1 Ifd. Nr.: Tbg\_22-09-26\_03

#### Neuer Standort Wasserfall-Stelen

Die beiden großen Stelen aus Cortenstahl am oberen Eingang zum Wasserfall, vom Verein L(i)ebenswertes Todtnauberg e.V. errichtet und gefördert durch den Naturpark, brauchen aufgrund des Baus des westlichen Brückenkopfes und Betriebsgebäudes der „Blackforestline“ Hängebrücke über dem Todtnauer Wasserfall einen neuen Standort.

- Fredi Boch, Vorsitzender des Vereins L(i)ebenswertes Todtnauberg e.V. und Roland Haag, Projektleiter Blackforestline, haben dazu bereits einen Vorschlag erarbeitet:
    - > Die beiden geschwungenen Stelen, die zusammen eine Art Torbogen bilden, sollen künftig am Einstieg in den neuen Weg zum Wasserfall links neben dem Betriebsgebäude als Eingang stehen.
    - > In der Präsentation wurde dazu ein Lageplan des Areals gezeigt.
- >> Anmerkungen aus dem Ortschaftsrat zu TOP 5.1:

- Die genaue Position könnte sich ggf. aus einem Mindestabstand zur Straße ergeben.
- >> Der Ortschaftsrat stimmt dem vorgestellten Standortvorschlag – die Genehmigungsfähigkeit vorausgesetzt – einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja**

## **5.2 BergNaturSchauplätze „Vogelneschder“**

Franziska Brünner berichtet über die Vorgänge rund um die sog. „Vogelneschder“, zwei Aussichtsplattformen mit Rastmöglichkeit in Form von Metallkörben mit Rundbänken und Tisch an Plätzen mit besonderem Panoramablick.

- Der Verein L(i)ebenswertes Todtnauberg e.V. hatte diese – nach Ankündigungen im Bürgerdialog zum Thema BergNaturSchauplätze und detaillierter in den Jahresversammlungen des Vereins – bauen und aufstellen lassen.
- Ein Bürger aus Todtnauberg hatte sich daraufhin an Verwaltung, Landratsamt und Polizei gewandt, die Einrichtungen zur Überprüfung angezeigt und nicht zuletzt deren Rückbau gefordert. Die Reaktion des Bürgers sorgte bei dem ehrenamtlich tätigen Vorstand des Bürgervereins und seit der Veröffentlichung durch die Badische Zeitung in einem Artikel vom 15.09.2022 auch bei der Bevölkerung im Ort und inzwischen über die Ortsgrenzen hinaus, für große Irritation, Fragen, Unverständnis und Unmut.
- In der Folge suchten sowohl der Verein L(i)ebenswertes Todtnauberg e.V., als auch Ortsvorsteherin und Ortschaftsrat das Gespräch mit dem betreffenden Bürger, jedoch leider ohne Erfolg.
- Franziska Brünner betonte, dass man die Legitimität von Rückfragen von Bürgern zur Rechtmäßigkeit von Vorhaben und Einrichtungen respektiere, dass es jedoch um die Verhältnismäßigkeit bei der Wahl der Mittel ginge und dass sich spätestens durch den Gang zur Polizei die Frage nach der Intention aufdränge, da schließlich für derlei Angelegenheiten die Baurechtsbehörde zuständig ist und in einem Dorf von der Größe Todtnaubergs eigentlich nichts näher läge, als sich mit Fragen und Anregungen direkt an die verantwortlichen Personen, in diesem Fall den Verein und seinen Vorstand, zu wenden und den Dialog zu suchen, nicht die Eskalation des Konflikts.
- Besonders bedauerte Franziska Brünner die Tatsache, dass sich die Aktivitäten des Bürgers gegen ehrenamtlich Tätige eines heimischen Bürgervereins richteten, die in ihrer Freizeit ihr Engagement zum Wohle des Ortes, der Einheimischen und Gäste schenken. Dieser Art massiver Kritik des Bürgers sehe sich die Verwaltung seit langem ausgesetzt, aber nun sei mit dem Vorgehen gegen das Ehrenamt eine neue Dimension erreicht, die das Potential hat, dem Ort großen Schaden zuzufügen.
- Der Schaden, der Todtnauberg droht, ist nicht nur die Gefahr, den bisher großartigen ehrenamtlichen Einsatz einiger Todtnauberger zu verlieren und durch derart negative Schlagzeilen den Ruf zu schädigen, sondern er hat auch eine

ganz reale finanzielle Komponente. Franziska Brünner weist ausdrücklich darauf hin, dass ein nicht zu unterschätzender Anteil an den finanziellen Mitteln des Vereins aus den zweckgebundenen Einnahmen aus der Kurtaxe stammt, Mittel, die dem Ort ohne den Verein so nicht mehr zur eigenen Verfügung stünden. Weder die persönlichen Leistungen der Ehrenamtlichen, noch die Gelder könnten von der Verwaltung im Falle einer drohenden Auflösung des Vereins aufgefangen bzw. ersetzt werden.

- Fredi Boch bedankt sich für die Worte, ergänzt die Ausführungen durch Schilderung des Vorgangs aus Vereinssicht und fügt hinzu, dass der Bürger ganz aktuell neue Kritik, verbunden mit Forderungen – diesmal bezüglich der Homepage des Vereins L(i)ebenswertes Todtnauberg e.V. – eingebracht habe.

>> Anmerkungen aus dem Ortschaftsrat zu TOP 5.2:

- Der Ortschaftsrat stellt sich geschlossen hinter den Verein und stellt klar, dass der Verein im Wissen und mit der vollen Unterstützung und Wertschätzung des Ortschaftsrats handelt und sich auch der Gemeinderat stets positiv dazu positioniert habe.

### **5.3 Information über Standortanzeige zum Neubau einer Sende- und Empfangsanlage für mobiles Breitband; Flst.Nr. 1116, Todtnauberg**

- Telefónica Deutschland plant, die Infrastruktur für mobiles Breitband in Todtnau / Todtnauberg weiter zu verbessern und beabsichtigt nun, an folgendem Standort eine Sende- und Empfangsanlage für mobiles Breitband einzurichten:
  - > Flst.Nr. 1116, Gemarkung Todtnauberg, Alte Straße, (Mitnutzung Mast: DFMG), 79674 Todtnau
  - > Gebäudeart: NB-Funkturm
- Mit dieser Anlage will Telefónica Deutschland künftig für mobile Telefon- und Breitbanddienste in den entsprechenden Mobilfunkstandarts (GSM, LTE, G5) bedarfsorientiert die Frequenzen aus dem Spektrum, das der Gesellschaft von der Bundesnetzagentur zugeteilt wurde (aktuell 700 MHz bis 3600 MHz), einsetzen.
- Entsprechend §7a der 26. BImSchV und den bestehenden Vereinbarungen über den Informationsaustausch und die Beteiligung der Kommunen beim Ausbau der Mobilfunknetze wird über die geplante Baumaßnahme lediglich informiert, kein bescheidungsbedürftiger Antrag gestellt.
  - > Soweit für die Errichtung der Anlage öffentlich-rechtliche Genehmigungen erforderlich sind, will Telefónica Deutschland diese in der Umsetzungsphase des Vorhabens beantragen.

### **5.4 Rückbau ehem. Radschert-Lift-Häuschen**

- Der Ortschaftsrat fordert erneut eine Aufforderung des Eigentümers zum Rückbau durch das Bauamt

### **5.5 Landwirtschaftlich genutzte städtische Grünflächen**

- Nach wiederholter Kritik an der Qualität der Bewirtschaftung der Fläche an der Bergerhöhe-Franzosenschlag und dem Hinweis auf ein vermutetes Missverhältnis zwischen Großvieheinheiten und Flächengröße in diesem Bereich, soll dieses Teilstück in die anstehenden Beratungen über die Neuvergabe städtischer Grünflächen mit aufgenommen werden.
- Der Ortschaftsrat hatte bereits in der Vergangenheit darüber beraten und beschlossen.
- >> Franziska Brünner wird beauftragt, die alten Beschlüsse herauszusuchen und mit Georg Dutschke, Amt für Landwirtschaft und Matthias Schneider als Vertreter der Todtnauberger Landwirte, zu sprechen.

Für die Richtigkeit:

Ortsvorsteherin

Ortschaftsrat

Schriftführerin